



Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

Projekt F 2415: Vom Registrierungs-dossier über das Sicherheitsdatenblatt zur Gefährdungsbeurteilung

– Datenverfügbarkeit und -qualität zwischen REACH und Arbeitsschutz –

REACH2SDS

Projektziel

Mit diesem Projekt wird erstmalig eine Studie aufgelegt, die Aussagen über die Qualität des Informationsflusses von Registrierungsdossiers in Sicherheitsdatenblätter (SDB) für chemische Stoffe hinsichtlich ihrer Verwendbarkeit für die Gefährdungsbeurteilung am Arbeitsplatz ermöglicht.

- Ziel ist es, wissenschaftlich belastbare Daten zur aktuellen Risiko- und Maßnahmenkommunikation in der Lieferkette registrierter Stoffe zu gewinnen. Die Ergebnisse werden für die Weiterentwicklung der REACH-Verordnung, die Verbesserung der Schnittstellen zum Arbeitsschutzrecht und die Ableitung praktischer Handlungshilfen genutzt.

Vorgehensweise

Hierzu sind folgende Arbeitsschritte geplant:

- 1. Analyse von Registrierungs dossiers, um Informationen über die Datenverfügbarkeit und -qualität zu unter REACH registrierten chemischen Stoffen zu gewinnen.**
 - ca. 2000 Lead-Dossiers für Chemikalien von 100 bis 1000 t/Jahr
 - abzufragenden Marker aus dem Bereich Expositionsabschätzung und empfohlenen Schutzmaßnahmen werden definiert
 - Entscheidungsbäume entwickelt

Vorgehensweise

2. Untersuchung, ob sich die aus den Registrierungs dossiers ermittelte Datenverfügbarkeit und -qualität in den SDB wiederfindet.

- Um langfristige Tendenzen zu erkennen, findet ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Projekte der BAuA zur Qualität der Angaben in SDB statt.
 - Anfrage der SDB bei den Lead-Registranten
 - Entwicklung eines Fragebogens:
 - Art der Informationsgewinnung für Registrierungen und SDB
 - Art der Risiko- und Maßnahmenkommunikation
 - verwendete Werkzeuge/ Hilfsmittel
 - abzufragenden Marker aus SDB werden definiert
 - Entscheidungsbäume entwickelt

Vorgehensweise

3. Überprüfung, ob die Verfügbarkeit der Angaben in Registrierungs dossiers und SDB eine sachgerechte Gefährdungsbeurteilung ermöglicht.

- Vergleich SDB ⇔ Registrierungs dossier im Kontext Gefährdungsbeurteilung
- Konsistenzprüfung des SDB mittels EMKG
- Mit Hilfe des Einfachen Maßnahmenkonzeptes Gefahrstoffe (EMKG) soll ermittelt werden, ob die empfohlenen Maßnahmen einem mit dem Control-Banding-Ansatz vergleichbarem Schutzniveau entsprechen.

Vorgehensweise

4. Ableitung von Empfehlungen für die Verbesserung der Kommunikation in der Lieferkette unter Berücksichtigung bereits existierender Werkzeuge für das Erstellen von Registrierungs dossiers und Sicherheitsdatenblättern.

- Auswertung des Fragebogens
- Auswertung der ermittelten Information
- Workshop

Ausblick

- **Fragebogen September 2017**
- **Zwischenbericht Sommer 2018**
- **Workshop Winter 2019**
- **Abschlussbericht Herbst/ Winter 2020**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

reach2sds@buaa.bund.de